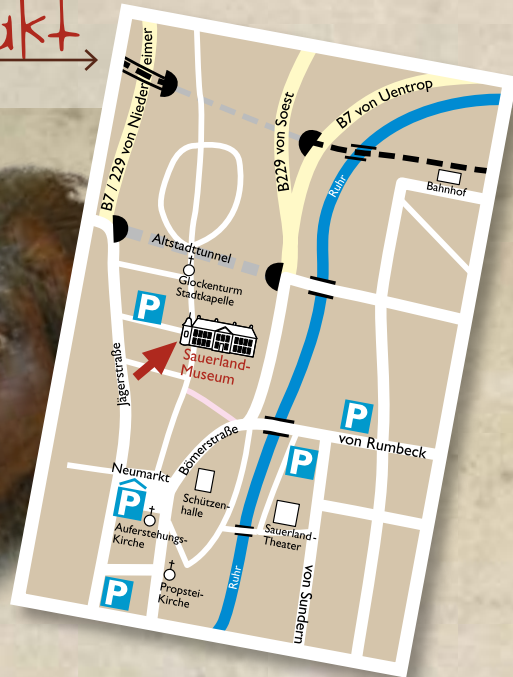


Kontakt

Weitere Programme/Aktionen

EINE VORHERIGE ANMELDUNG IST ERFORDERLICH.



ÖFFNUNGSZEITEN:

Di – Fr 9.00 – 17.00 Uhr
Sa 14.00 – 17.00 Uhr
So 10.00 – 18.00 Uhr
montags geschlossen

SAUERLAND-MUSEUM DES HSK

Alter Markt 24 – 30 | 59821 Arnsberg
www.sauerland-museum.de
Telefon 0 29 31/94 44 44 | Fax 94 46 11
sauerlandmuseum@hochsauerlandkreis.de



DIE REISE DES MENSCHEN

Eine Führung durch die Ausstellung (Kinder/Erwachsene).
DAUER: 1,5 Stunden
PREIS: Gruppe 28,00 €
zzgl. Eintritt

AUF SAFARI IM DUNKELN

Nur mit einer Taschenlampe „ausgerüstet“ geht ihr auf Entdeckungstour zu den Urmenschen. Ihr begegnet dem Neandertaler ebenso wie dem Homo Erectus und erfahrt, warum „Lucy“ mit ihrem aufrechten Gang so eine spektakuläre Entdeckung für die Archäologen war.
ZIELGRUPPE: Kinder ab 6 Jahre
DAUER: 1,5 Stunden
PREIS: Erwachsene 5,50 € | Kinder 4,00 €

KINDERGEBURTSTAGE

Alle museumspädagogischen Programme können auch für Kindergeburtstage gebucht werden. Wir beraten Sie gerne.
ZIELGRUPPE: Kindergarten- und Schulkinder
DAUER: 2 Stunden
PREIS: 50,00 €

DER ALLTAG UNSERER VORFAHREN

PÄDAGOGISCHE WOCHE
vom 02.06. – 06.06.2014

Die Archäologin Cornelia Lauxmann und der Archäotechniker Wulf Hein sind zu Gast im Sauerland-Museum und nehmen die Besucher mit auf eine spannende Zeitreise. Mitmachaktionen und Vorführungen steinzeitlicher Techniken machen den Alltag unserer Vorfahren begreifbar. Wie entfacht man ein Feuer ohne Feuerzeug? Welche Tiere kann man mit einer Speerschleuder jagen? Wie erstellt man Lampen und wie macht man ein steinzeitliches Taschenmesser aus Feuerstein? Die Archäologen finden Antworten auf alle Fragen. Dabei erzählen sie spannend von ihrer Arbeit und führen die Gäste ein, in den Lebensalltag unserer Vorfahren.

NÄHERE INFORMATIONEN ERSCHEINEN UNMITTELBAR NACH DEN OSTERFERIEN.



Woher wir kommen

DIE LANGE ENTWICKLUNG DES MENSCHEN



AUSSTELLUNG IM SAUERLAND-MUSEUM
23. MÄRZ BIS 13. JULI 2014

Herstellung: becker druck · F. W. Becker GmbH · 59821 Arnsberg

Hintergrundbild: © by Kunstzirkus, pixelio.de
Jetztzeitmensch (Frau): © Konstantin Yuganov, fotolia.com



Woher wir kommen

DIE LANGE ENTWICKLUNG DES MENSCHEN

Die Ausstellung thematisiert eine der grundlegendsten Fragen der Menschheit, auf die es lange keine Antwort gab. Woher kommen wir?

Es ist der 30. November 1974: Aus dem Radio ertönt der Beatles-Song „Lucy in the sky with diamonds“, als zwei amerikanische Archäologen in Ostafrika den Sensationsfund ihres Lebens machen: Sie entdecken eines der am besten erhaltenen und ältesten menschlichen Wesen – etwa 3,18 Millionen Jahre alt. „Lucy“ ist gefunden. Wahrscheinlich hat „Lucy“ eher wie ein Schimpanse ausgesehen. Aber sie lief aufrecht, wodurch sie eine bessere Sicht auf Nahrung oder Bedrohung hatte. Und sie bekam die Hände frei, um Nahrung zu sammeln oder Gegenstände zu tragen.

Die Wurzeln menschlichen Lebens liegen in Afrika. Durch das warme Klima und die üppige Pflanzenwelt lagen hier optimale Voraussetzungen für die Entwicklung des Menschen vor. Von Afrika aus erfolgte vermutlich in zwei Wellen die Besiedlung der Erde.

Vor über einer Million Jahren gab es einen ersten Versuch, als Gruppen des Frühmenschen (Homo Erectus) ihre ursprünglichen Lebensgebiete verließen. Ursache dafür waren wahrscheinlich Klimaveränderungen, die zu einer Beeinträchtigung des Nahrungsangebots führten. Aber diese Frühmenschen, aus denen sich wieder neue Untergruppen wie der Neandertaler entwickelt haben, konnten sich nicht durchsetzen. Erfolgreicher war vor etwa 100.000 Jahren der zweite Besiedlungsversuch.

Erneut machte sich, wieder von Afrika aus, eine neue Gattung des Menschen, der „Jetztmensch“, auf die Wanderung und besiedelte allmählich alle Erdteile.

Die Ausstellung führt in die wichtigsten Entwicklungsschritte der menschlichen Evolution ein, von den verschiedenen Vormenschentypen wie Australopithecus, Homo Habilis, Homo Erectus und Neandertaler bis hin zum Homo Sapiens. Lebensnahe Dioramen der wichtigsten Stationen menschlicher Evolution ermöglichen durch Zeit und Raum zu wandeln und die Widrigkeiten, mit denen unsere Vorfahren zu kämpfen hatten, „hautnah“ zu erleben.

EINTRITTSPREISE

ERWACHSENE: 4,50 €

GRUPPEN AB 20 PERSONEN: 3,00 €

KINDER UND JUGENDLICHE: 3,00 €
(6–17 Jahre)

SCHULKLASSEN: 3,50 €
(pro Schüler/in inkl. museumspädag. Programm)

FAMILIENKARTE: 12,00 €
(2 Erw. und bis 3 Kinder)

Programme

FÜR SCHULKLASSEN

EINE VORHERIGE ANMELDUNG IST ERFORDERLICH.

STEINZEITJÄGER

In der Steinzeit mussten sich die Menschen ihr Essen mühevoll sammeln und jagen. In der Ausstellung lernt ihr Waffen kennen, die sich für die Jagd eigneten und ihr erfahrt, wie man sie herstellte. Zum Abschluss dürft ihr euch selbst als Jäger versuchen.

ZIELGRUPPE: 2. – 6. Klasse, Kinder ab 7 Jahre

DAUER: 1,5 – 2 Stunden

NÄHEN OHNE SCHERE UND NADEL – LEDERBEUTEL

Wer in der Steinzeit sammelte und jagte, musste seine Ausbeute auch transportieren. Hierfür waren Behältnisse aller Art notwendig. Aus Leder, einem Material, das allen jagenden Menschen ausreichend zur Verfügung stand, kann sich jedes Kind mit Hilfe von Feuersteinklingen und Knochenpfriemen einen eigenen Beutel anfertigen.

ZIELGRUPPE: 3. – 6. Klasse, Kinder ab 8 Jahre

DAUER: 1,5 – 2 Stunden

KUNSTVOLLE STEINZEIT

Gegen Ende der letzten Eiszeit verliehen die Menschen ihrer geistigen Welt durch eine Vielfalt künstlerischer Darstellungen Ausdruck. Mit Hilfe von Feuersteinklingen erstellt ihr kunstvollen Schmuck aus Leder, Stein und Muscheln und verziert diesen mit verschiedenen Materialien. Alternativ kann auch eine Höhlenmalerei erstellt werden.

ZIELGRUPPE: 2. – 6. Klasse, Kinder ab 7 Jahre

DAUER: 1,5 – 2 Stunden

